

1. Beilage zum „Wiesbadener General-Anzeiger“.

Nr. 201.

Samstag, den 29. August 1903.

18. Jahrgang

Aus aller Welt.

Zu dem Morde an dem Lotteriekollektor Levy wird aus Hamburg geschrieben: Das Geständnis des Mörders Weiglin ließ das an dem Lotteriekollektor Levy begangene Verbrechen zuerst als einen in Nothwehr und Aufregung begangenen Totschlag erscheinen. Im Verlaufe der weiteren Verhöre hat es sich herausgestellt, daß es sich um einen Mord rohester Art handelt. Weiglin gestand zunächst, zum 13. d. M. morgens in die Leppische Wohnung bestellt worden zu sein. Da er aber erst nachmittags erschien, wurde er von Levy mit Vorwürfen und Schimpfreden überhäuft. Es mag auch zu Handgreiflichkeiten seitens Levy gegen Weiglin gekommen sein; dieser, in Wuth versetzt, hat dann auf dem Korridor neben dem Waschkübel liegende Beil ergriffen, und den alten Mann mit 2 Hieben niedergeschlagen. Levy hat dann sofort die Bestimmung verloren und sich nicht mehr

gerührt. Weiglin hat in Eile Sachen zusammen gepackt, aber sich schließlich entfernt, ohne sie mitzunehmen. Abends aber ist Weiglin, der vor dem Törichtigen den Schlüssel zur Wohnung zu sich gesteckt hat, wiedergekommen, und als er an seinem Opfer noch schwache Lebenszeichen bemerkte, hat der Mordgeselle das Beil genommen und dem alten, wehrlosen, am Boden liegenden Mann noch kräftige Schläge auf Haupt versetzt, die Levy tödteten. Weiglin stellt das so dar, als habe ihn zu dieser That nicht die Furcht vor Entdeckung veranlaßt, sondern lediglich Mitleid mit dem tödtlich Verletzten, dessen Qualen er nicht mehr habe ansehen mögen. Diese milde Regung hat den Mörder aber nicht abgehalten, dann noch allerlei Gegenstände in Levy's Wohnung zusammenzusuchen und in einen mitgebrachten Sack zu packen. Wie er darauf mit dem geraubten Gut die Wohnung hat verlassen wollen, hat Weiglin den Schlüssel zur Ausgangstür nicht finden können, er ist deshalb unter Hinterlassung des

Sackes mit den Leppischen Sachen zum Bartreferier nach dem Hof hinausgesprungen und, über das Dach eines benachbarten Schuppens kletternd, entflohen. Die Zeit zwischen seinen beiden Besuchen in der Leppischen Wohnung am Vordage und dem Abend jenes Tages hat Weiglin mit Beiden und Würfelspiel in einer Kneipe der Weiskener Straße verbracht.

ARTLICH GLÄNZEND REGUTACHTET
NUR 25 PFE
SALUTARIS
NUR 25 PFE
TOILETTE-FETT-SEIFE
Unübertroffen für Haut- u. Gesichtspflege: Rein, mild, sparsam.
C. Naumann, Seifen- u. Parfümeriefabrik, Offenbach a.M.

Haben Sie Reparaturen an Uhren, Goldwaaren und optischen Artikeln, so gehen Sie zu **J. Werner, Marktstrasse 6.** Dort wird Ihre Uhr nicht allein unter Garantie Ihrem Wunsche entsprechend in Ordnung gebracht, Sie finden dort auch reiche Auswahl in allen möglichen Gelegenheits-Geschenken. **J. Werner, Marktstrasse 6.**
Bitte genau auf die Firma zu achten! 7721 Bitte genau auf die Firma zu achten!

Für Wöchnerinnen und Kranke:

Wasserdichte Bett-Einlagen von Mk. 1.50 bis Mk. 5.— pro Meter
Armbinden.
Fingerlinge a. Patentgummi u. Leder.
Euchtkinder.
Bettdecken.
Urinfaschen.
Brusttütchen.
Milkpumpen.
Einbeutel.
Einnehmgläser u. Trinkröhren.
Krankentassen.
Einnehmgläser.
Inhalations-Apparate
Osculampen.
Spuckgläser.
Taschen-Spuckgläser.

Irrigatore, complet, von Mk. 1.25 an.
Injectionsspritzen.
Nasen- u. Ohren-Douchen u. -Spritzen.
Pulverbläser.
Augen- und Ohrenklappen.
Klystierspritzen v. Gummi Glas und Zinn.
Clystosonden.
Glycerinspritzen.
Verbandwatte, chemisch rein, sterilisiert u. präpariert.
Verbandgaze Lint.
Verbandbinden.
Guttaperchalatt.
Billroth-Battist.
Mossott-Battist.
Luftkissen, rund und eckig

Leibbinden in allen Größen und Preislagen.
Wochenbettbinden.
Leibtasche.
Halsumschläge n. Priessnitz.
Brustumschläge.
Fieber-Thermometer.
Bade-Thermometer.
Zimmer-Thermometer.
Wärmflaschen von Gummi und Metall.
Leibwärmer.
Nothverband-Kästen für d. Gewerbe in verschiedenen Zusammenstellungen und Preislagen.
Taschen-Apotheken.
Reise-Apotheken.
Medizinische Seifen.

Gesundheitsbännen, in Qualität.
Befestigungsgürtel hierzu in allen Preislagen von 50 Pf. an.
Suspensorien.
Desinfectionsmittel, wie Lysol, Lysoform, Carbolsäure, Craolin etc.
Mineralwässer.
Sodener und Esser Pastillen.
Aechte Kreuznacher Mutterlauge.
Kreuznacher Mutterlauge-Salz.
Stassfurter Salz.
Aechtes Seesalz.
Fichtennadel-Extract.
Badeschwämme.
Zungenschaber.

Beste Waare!

Billigste Preise!

Telephon 717. **Chr. Tauber,** Artikel zur Krankenpflege. Kirchgasse 6, 0000

Turngau Wiesbaden

Samstag, den 30. August 1903:

Turngang

und volksthümliches Wettturnen am Wartthurm.

Mittags 12 Uhr Abmarsch von der englischen Kirche über Erbenheim, Bierstadt nach dem Wartthurm.
Nachmittags 2 1/2 Uhr Beginn des Wettturnens am Wartthurm. Preisvertheilung um 7 Uhr.
Concert, Volksbelustigung.
Der Gauturnath.

Die Hauswartstelle in der Männerturnhalle,

Platterstraße 16, verbunden mit Wirtschaftsbetrieb ist vom 1. Dezember 1903 ab anderweitig zu vergeben. Beträge sind gegen eine Gebühr von 50 Pfg. bei Herrn **A. Thorn,** Balkenstr. 10, erhältlich.
Angebote sind bis zum **5. September, Abends 6 Uhr,** an den 1. Vorsitzenden Herrn Stadtverordneten **Kaltwasser,** Moritzstraße, einzureichen.
Der Vorstand des Männerturnvereins.

Haus- und Grundbesitzerverein.

Unsere Mitglieder laden wir für Samstag, den 29. August, Abends 9 Uhr zu einer **außerordentlichen Mitglieder-Versammlung** in die Turnhalle, Weiskenerstr. 41, ein.
Tagesordnung: 1. Bericht der Rechnungsprüfungskommission.
2. Vereinshaus.
3. Sonstiges.
Um regen Besuch wird in Anbetracht der Wichtigkeit der Tagesordnung gebeten.
Der Vorstand.

Rosen-Kartoffeln kpf. 20 Pf.
C. F. W. Schwanke Nachf.,
Schwalbacherstr. 43, gegenüber der Weiskenerstr.
Telef. 414. 6879

Samen-, Vogel- und Vogelfutter-Handlung

von **Georg Eichmann, Wiesbaden,** Mauergasse 2, am Markt.
Reiche Auswahl in Sing- und Ziervögel aller Art. — Hühner, Tauben und Vogelfutter etc. —
Spezialität: Terrarien, Aquarien, Fische und Reptilien, Wasserpflanzen u. s. w. 4598

Die Ausföhrung der
Central-Telephon- und Postnebenstellen-Anlage
von
200 Apparaten
für das
Hansahaus zu Frankfurt a. M. (Stiftstraße)
wurde der
Frankfurter Privat-Telephon-Gesellschaft
m. b. H.
übertragen.
Frankfurt a. M. Bilsenerstr. 29. Tel. 6256.
Wiesbaden, Adelsheidstr. 82 p.

Rettenmayer's Erpreeß
besördert: Gepäc u. Privatgüter aller Art, Lebende Thiere als Fracht-, Eil- und Expressgut von und zur Bahn;
besördert: Gepäc u. Reiseeffekten aller Art zu und von den Personen-zügen, sowie zu den Rhein-Salondampfern;
besördert: Gepäc und Privatgüter aller Art, einzelne Möbelstücke, Instrumente u. dergl. innerhalb der Stadt von einem Hause ins andere.
Bestellungen bis 8 Uhr resp. 2 Uhr werden gewöhnlich am selben Vormittag resp. Nachmittag besorgt.
Expeditions-Abtheilung I.
L. Rettenmayer
Grossrussisch-Florspediteur
Wiesbaden
Rheinstraße 21.

Gegründet: 20. Mai 1902. Gegründet: 20. Mai 1904.
Elektr. Lichtanrieb Wiesbaden.
Unter ärztlicher Leitung des Herrn Dr. Heinrich Schmidt, Spez.-Arzt f. d. phy.-diät. Heilverfahren.
Erkennungsschreiben Sr. Maj. des Königs Wilhelm II. von Württemberg.
Erfolgreichste Verfahren, im Heil-Erfolge einzig dastehend, selbst in veralteten und hartnäckigen Fällen, bei Gicht in allen Stadien, Rheumatismus in allen seinen Formen, Nervens-, Nieren- und Blasenleiden, Hämorrhoiden, chronischer Stuhlverstopfung, Unterleibsleiden der Frauen, bei allen Er- und Transpirationen, Ueberbleibsel von alten Bruch-, Bauchfell- und dergl. Entzündungen, Muskelschwund, Epilepsie, Schwinden nach Schlaganfällen, Nerven- und Nierenablagerungen, Herzleiden und Herzklappenfehler, Krampfadern und allen Störungen der Blutcirculation, sowie Heilung des Schreibkrampfes.
Abtheilung II: Elektrotherapeutische Heilmethoden bei allen Mund- und Zahnkrankheiten, elektroneurologische Krankheiten bei Krampf-, Schwind- und Magenkrankheiten.
Abtheilung III: Für schwere Unterleibs- u. Hämorrhoidalleiden. Abtheilung II u. III Behandlung durch den leit. Arzt Dienstag, Donnerstag, Samstag 5-6 1/2 Uhr Nachmittags. Alteste und Versicherte mit ärztlichen Gutachten gratis. Anfragen sind zu richten an den Besitzer: **Franz H. Hoffmann, Hotel und Badhaus Kaiser Friedrich, Wiesbaden, Nerostraße 35/37. Telephon 126. 6894**

Alte Adolphshöhe

Restaurant ersten Ranges.

Schöner schattiger Garten.
Diners von 1.20 Mk. an und höher.
Soupers 1.20 Mk.
Eigene Konditorei. — Warme Küche zu jeder Tageszeit.
Kaffee, reine Weine, Biere aus ersten Brauereien.
Schöne Zimmer mit Veranden.

8752 Hochachtungsvoll **Johann Pauly.**

Der beste Sautisatwein ist der Apopater Moser's rother goldener
Malaga-Drauben-Wein
chemisch untersucht und von hervorragenden Aerzten bestens empfohlen für schwächliche Kinder, Frauen, Reconvalescenten, alte Leute so auch köstlicher Dessertwein. Preis per 1/2, Delg. Fl. M. 2.20, per 1/2 Fl. M. 1.20. Zu haben nur in Apotheken in Wiesbaden Dr. Kelm's Hofapotheke. 319

Walhalla-Theater.
Wiedereröffnung der Variétésaison
am **1. September**
mit einem glänzenden Programm.
Die Direktion.

WALHALLA.
Sauptrestaurant und Garten.
Täglich Abends 8 1/2 Uhr:
Großes Concert
der ersten ungarischen Magnaten-Capelle unter der Leitung des Feimats **Crispák János.** 6883
Vornehme Musik Entree frei

Goldgasse 7. Hotel und Badhaus „Zum goldenen Ross“.
Electriche Lichtbäder in Verbindung mit Thermalbädern. Erste derartige Anstalt Wiesbadens, ärztlich empfohlen.
Eigene starke Kochbrunnen-Quelle im Hause.
Thermalbäder à 60 Pfg., im Abonnement billiger.
— Bier-, Wein- und schönes Garten-Restaurant. —
Billige Preise! Eigenthümer: **Hugo Kupke.** 3926 Telephon 3083.